

**Anhang der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH, Singen,
für das Geschäftsjahr 2013**

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN) zum 31.12.2013 ist nach den geltenden Vorschriften des HGB erstellt worden.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften angewandt worden.

Darstellungen, Gliederung, Ansatz und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **Finanzanlagen** sind mit ihren Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihren Nennwerten angesetzt. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die **Forderungen und Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter** sowie **die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen** werden saldiert dargestellt.

Das **Guthaben bei den Kreditinstituten** ist zum Nominalwert angesetzt.

Sonstige Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

C. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**I. Bilanz****1. Anlagevermögen****Finanzanlagen**

Es handelt sich hier um die Anteile an den verbundenen Unternehmen.

Im Einzelnen:

	EUR	%
Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH	24.016.000,00	100
Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH	19.455.000,00	100

2. Forderungen gegen Gesellschafter

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen vollumfänglich Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu den Tochterunternehmen.

3. Eigenkapital

Das Stammkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	Nennbetrag Geschäftsanteil EUR	Prozentualer Anteil %
Landkreis Konstanz, Konstanz	25.000	2,5
Landkreis Konstanz, Konstanz	495.000	49,5
Spitalstiftung Konstanz, Konstanz	240.000	24,0
Fördergesellschaft für die Hospizarbeit, Singen	240.000	24,0
Summe Stammkapital	1.000.000	100,0

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen aus Rückstellungen für Jahresabschluss- und Rechtsberatungskosten sowie Rückstellungen für Personalkosten.

5. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten im Berichtsjahr geht aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel hervor:

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2013

	Gesamt	bis 1 Jahr	davon mit Restlaufzeit von 1-5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	99.981,45 (i. V 0,00)	99.981,45 (i. V 0,00)	0 (i. V 0,00)	0 (i. V 0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Ge- sellschaftern	43.217.299,85 (i. V. 43.002.344,85)	226.299,85 (i. V. 11.344,85)	0 (i. V 0,00)	42.991.000,00 (i. V. 42.991.000,00)
Sonstige Ver- bindlichkeiten	233.762,95 (i. V. 24.348,90)	233.762,95 (i. V. 24.348,90)	0 (i. V 0,00)	0 0
Summe	43.551.044,25 (i. V. 43.061.370,35)	560.044,25 (i. V. 70.370,35)	0 (i. V 0,00)	42.991.000,00 (i. V. 42.991.000,00)

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** enthalten die Beteiligungswerte sowie die Garantieverzinsung aus den Beteiligungen an den Krankenhausbetriebsgesellschaften.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die GuV-Positionen enthalten im Wesentlichen die Erträge und Aufwendungen innerhalb des Verbundes.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die konzerninternen Weiterberechnungen der durch die Holding erbrachten Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Beratungskosten, Kosten der Aufsichtsgremien sowie konzerninterne Weiterbelastungen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Es handelt sich um die Zinsen für die Gesellschafterdarlehen.

D. Sonstige Angaben

1. Anzahl der Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren 20 Arbeitnehmer beschäftigt.

	IST	IST
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	2013	2012
Angabe in Vollkräften, 100 %		
Gesamtsumme	20	0
Technischer Dienst	1	-
Verwaltungsdienst	4	-
Personal der Ausbildungsstätten	15	-

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Stichtag bestanden keine angabepflichtigen finanziellen Verpflichtungen.

3. Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind:

- Die Geschäftsführung
- Der Aufsichtsrat

Geschäftsführung:

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Geschäftsführer: Dipl.Kaufmann Peter Fischer

Geschäftsführer: Dipl.Verww. (FH) Rainer Ott

Aufsichtsrat:

Landrat Frank Hämmerle (Vorsitz)

Frhr. Johannes von Bodman, Land-u. Forstwirt/Dipl.-Kfm., MdK,

Dr. phil. Georg Geiger, MdK

Andreas Hoffmann, Vorstand Caritasverband Konstanz

Siegfried Lehmann, MdL (bis Mai 2013)

Birgit Brachert-Winder, Bankkauffrau (ab Juni 2013 bis Juli 2014)

Normen Küttner, Stadtrat Konstanz (ab August 2014) Jürgen Leipold, M.A., MdK

Franz Moser, Bürgermeister Hilzingen (bis Juli 2014)

Heinz Brennenstuhl, Bürgermeister Gailingen am Hochrhein (ab August 2014)

Johannes Moser, Bürgermeister Engen

Artur Ostermaier, Bürgermeister Steisslingen (bis Juli 2014)

Franz Hirschle, Arzt (ab August 2014)

Oliver Ehret, Oberbürgermeister Singen (bis September 2013)

Bernd Häusler, Oberbürgermeister Singen (ab Oktober 2013)

Dr. Benedikt Oexle, Arzt, Stadtrat Singen

Karl-Heinz Schwarz, Rechtspfleger a.D., Stadtrat Singen

Johannes Kölzer, Betriebsratsvorsitzender BGHBK

Ulrich Burchardt, Oberbürgermeister Konstanz

Dr. Christiane Kreitmeier, Dipl. Biologin, Stiftungsrat Konstanz

Dr. Ewald Weisschedel, Arzt, Gemeinderat Konstanz

Elisabeth Keller, Betriebsratsvorsitzende BGKN (bis Oktober 2014)

Florian Ott, Betriebsratsvorsitzender BGKN (ab November 2014)

Dr. Jörg Schmidt (nur Gaststatus), Oberbürgermeister Radolfzell (bis Juni 2013)

Martin Staab, Oberbürgermeister Radolfzell (ab Dezember 2013)

Vergütung der Organe

Von dem Wahlrecht des § 286 (4) HGB über die Angaben des Gesamtbetrages der Bezüge der Geschäftsführung wird Gebrauch gemacht.

Die Vergütung für den Aufsichtsrat beträgt im Geschäftsjahr EUR 104.245,16.

4. Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestanden keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse.

5. Anteilsbesitz

Die GLKN - in nachfolgender Übersicht mit Nummer 1 bezeichnet - ist am Bilanzstichtag an den folgenden aufgeführten Gesellschaften beteiligt:

Nr	verbundenes Unternehmen	gehalten von Nr.	Beteiligungs- quote %	Eigenkapital 2013 EUR	Jahresergebnis 2013 EUR
2	Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Konstanz mbH, Konstanz	1	100%	38.825.573,38	68.404,21
3	Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH, Singen	1	100%	26.918.621,28	2.120.657,24
4	Vincentius-Krankenhaus Aktiengesellschaft, Konstanz	2	94,98%	3.341.364,88	24.810,33
5	Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikum Konstanz GmbH, Konstanz	2	100%	23.199,92	-900,00
6	HBH-Service GmbH, Singen	3	100%	139.167,87	33.983,36
7	Hegau-Jugendwerk GmbH, Singen	3	50,85%	8.093.996,57	286.132,38
8	HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH, Singen	3	100%	-1.338.509,14	-44.472,84

6. Konzernabschluss

Die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH erstellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss.

Die Offenlegung erfolgt im Bundesanzeiger.

7. Sonstiges

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 berechnete Gesamthonorar nach § 285 Nr. 17 HGB ist in der entsprechenden Anhangangabe des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH, Singen, enthalten.

8. Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Singen, 06.11.2015

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH
Geschäftsführung

Dipl. Kfm. Peter Fischer

Dipl.Verww. (FH) Rainer Ott